

Mayr – Fuchs – Konditorei und Tanz-Café in Ried

Standort: Ried, Allgäuer Str. 29

Produkte: Im Laden gab es nicht nur die Konditor- und Backwaren aus eigener Herstellung, sondern auch ein großes Angebot in der Kolonialwarenhandlung.



Reklame 1903

1. Inhaber seit 1900: Otto Mayr (*1864 - †1943) Konditormeister und Maler aus Tiefenbach bei Illertissen. Seine Lehrzeit als Konditor begann er im Fuggermarkt Babenhausen. Die Wanderjahre seiner Gesellenzeit führten ihn durch Deutschland und Italien. Nach der Meisterprüfung kam er nach vielen Stationen im In- und Ausland zurück in die Heimat nach Babenhausen. Dort lernte er Julie, die Tochter eines deutschen Vaters und einer französischen Mutter, kennen und heiratete sie 1896. Sie entschlossen sich ein eigenes Geschäft in Pfronten zu gründen, wo Otto in der Zeit seiner Wanderjahre schon mal war. Sie bekamen sechs Kinder – fünf Mädchen und einen Sohn.



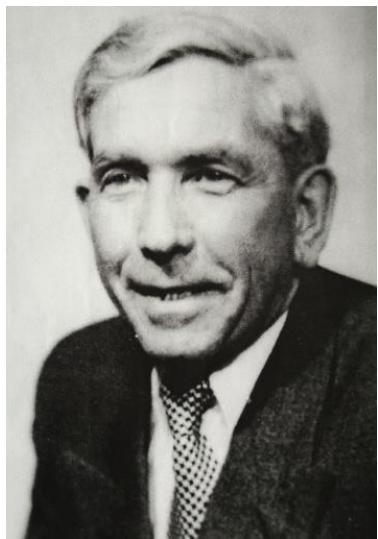
Familie Otto Mayr ca. 1911 - li. Babette Bruder Bruno

2. Inhaber seit 1920: Wilhelm Fuchs. Da Bruno, der einzige Sohn von Otto und Julie Mayr die Konditorei nicht übernehmen wollte, war es gut, dass sich rechtzeitig der Konditormeister Wilhelm Fuchs (*1893 - †1965), aus Wemding im Landkreis

Donau-Ries einfand. Er heiratete ca. 1920 die älteste Tochter Babette Mayr (*1897 - †1959).



Babette Fuchs



Wilhelm Fuchs sen.



Turnerball 1963



ca. 1956

3. Inhaber seit 1965: deren Sohn Konditormeister Wilhelm Fuchs jun.

(*1921 - †1995). Er war seit ca. 1953 mit Ludwina Eckart (*1920 - †2008) von Berg, Kirchsteige 6, verheiratet.





Wilhelm Fuchs jun. mit Ehefrau Ludwina

4. Inhaber seit 1995 bis Ende 2024: der Enkel Wilhelm „Willi“ Fuchs (*1955)



Willi mit Vater Wilhelm

Standort: Ried Allgäuer Str. 23

Im Haus der Schreinerei Groß (später Welker-Rachel) eröffnete Otto Mayr ca. 1896 bis ca. 1900 eine Konditorei.



Allgäuer Str. 23, re.

Standort: ab 1900 Allgäuer Str. 29

Nachdem Otto Mayr das Nachbarhaus erworben und ausgebaut hat verlegte er seine Konditorei in die Allgäuer Str. 29. Er eröffnete hier auch eine Kolonialwarenhandlung.



1900 re. Café Fuchs



1911 „Conditorei von Otto Mayr“



1913 - geschmückt für den Besuch von König Ludwig III. in Pfronten



1920



Umbau fertig 2025



1925 Oberer Saal



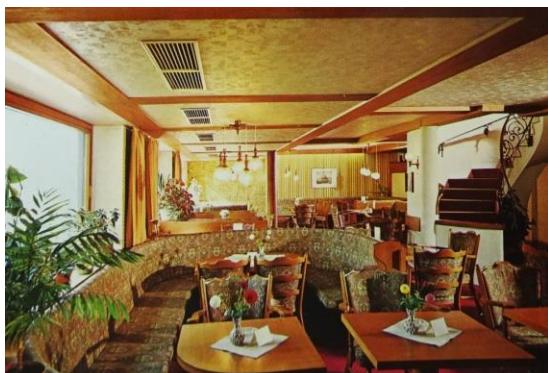
1954 oberer Saal



1971



Conditorei - Tanz - Café Fuchs
Pfronten - Ried Allgäu · Bes. Wilhelm Fuchs
Ganzjährig Samstag - Sonn- und Feiertage Tanz,
Sommer- und Wintersaison auch wochentags.
Großer beleuchteter Parkplatz.



EG 1971



EG 1976



2025



Stammtisch von links:

Sandro Toso, Willi jun., Willi sen., Luis Keller, Klaus Eckart , Manfred Neumann

Bemerkungen:

Otto Mayr erwarb in Kappel ein kleines Haus und widmete sich nach der Geschäftsübergabe 1920 ganz seiner großen Leidenschaft, der Malerei.



1924 gemalt von Otto Mayr

Vier Generationen betrieben das Café Fuchs, das zum Jahresende 2024 nach über 120 Jahren geschlossen wurde.

Heimatverein Pfronten – altes Schwimmbad in der Badstraße:

Im Winter, ließ man früher das Wasser aus dem Freibadbecken nicht auslaufen. Wenn das Eis dick genug war, wurde es herausgebrochen und an die Pfrontener Wirte verkauft, die keinen eigenen Eiskeller hatten. Auch der **Konditormeister Wilhelm Fuchs** bestellte Eisfuhrten.

Sylvester 1984 – nachdem der Fuchs auf dem Reklameschild repariert werden musste, montierte eine Stammtischrunde heimlich eine Gans auf das Hinweisschild. Der Fuchs kehrte aber nach seiner Reparatur auf seinen angestammten Ort zurück. Dann hat auch der Reim „Fuchs du hast die Gans gestohlen“ wieder seine alte und richtige Bedeutung. Text: Allgäuer Zeitung



Text: Willi Fuchs und Arnulf Höscheler - Fotos: Willi Fuchs